

Vorvertragliche Informationen der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

1. Produktinformationen

(Fernabsatzinformationen sowie vorvertragliche Informationen)

a) PSD GiroDirekt	Seite 3
b) PSD BankCard	Seite 4
c) PSD OnlineBanking	Seite 4
d) PSD ServiceDirekt	Seite 4
e) PSD TerminGeld	Seite 4
f) PSD SparDirekt	Seite 4
g) PSD SparFlex	Seite 5
h) PSD FlexCard	Seite 5
i) PSD SparBrief/ Abgezinster PSD SparBrief	Seite 5
j) PSD WachstumsSparen	Seite 5
k) PSD RentenAuszahlPlan	Seite 6
l) PSD SparPlan	Seite 6
m) PSD Gewinnsparen	Seite 6

2. Vorvertragliche Informationen (inkl. Fernabsatz) zum Kreditkartenvertrag	Seite 7
--	----------------

Produktinformationen (Fernabsatzinformationen sowie vorvertragliche Informationen)

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



Präambel

Bei Verträgen über Finanzdienstleistungen hat das Kreditinstitut den Verbraucher im Rahmen eines organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems vor Abgabe von dessen Vertragserklärung über das Kreditinstitut und die Produkte zu informieren. Die folgenden Informationen ergänzen die produktbezogenen Informationen in der Broschüre „Wichtige Bedingungen“. Diese Broschüre liegt Ihnen vor bzw. kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen wird sie ausgehändigt.

Informationen zur Bank

Bankanschrift

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin
Telefon: (030) 850 82-0
Telefax: (030) 850 82-239
E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de
Internet: www.psd-berlin-brandenburg.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Norbert Atzler (Vorsitzender)
Bernhard Soeken, Oliver Pöpplau

Zuständige Vermittler

BSH: Michael Gross, André Gad,
Siniša Perovic, Jürgen Rathfelder, Raik Kuster
R+V: Heike Lorenz, Sven Kurze, Nadine Starke
Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin
Telefon: (030) 850 82-0
Telefax: (030) 850 82-239
E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de
Internet: www.psd-berlin-brandenburg.de

Dienstleister

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Crailshheimer Str. 52 · 74523 Schwäbisch Hall
www.schwaebisch-hall.de

R+V Allgemeine Versicherungen AG
Tanusstraße 1 · 65193 Wiesbaden
www.ruv.de

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt (im Internet unter: www.bafin.de).

Eintragung im Genossenschaftsregister

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Nr. 560 B

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE136634045

Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung / Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihre:

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, Beschwerdemanagement
Handjerystr. 34-36, 12159 Berlin.

Darüber hinaus besteht für Sie zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen. Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle:

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Postfach 30 92 63, 10760 Berlin, Telefonnummer: (030) 2021-1631/1632.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

Allgemeine Preise und Entgelte

Die aktuellen Preise für die allgemeinen Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank. Sie können das in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-berlin-brandenburg.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank Ihnen dieses zusenden. Ein Auszug aus dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ zu massgeblichen Entgelten für Zahlungsdienste ist dieser Information beigefügt. Die Änderung von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit der Produktverträge erfolgt nach Maßgabe von Nr. 12 der AGB.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die anfallenden Guthabenzinsen sind steuerpflichtig. Sie sind steuerlich in dem Jahr zu erfassen, in dem Sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten hat der Kunde selber zu tragen (z. B. für Ferngespräche bzw. Kosten für die Sperranzeige des zentralen Sperrannahmediendienstes Telefon: +49 116 116 kostenfrei oder 0 18 05/021 021, 0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anruf aus einem Mobilfunknetz können höhere Kosten entstehen.).

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten:

- Sonderbedingungen für die PSD BankCard
- Sonderbedingungen für das PSD OnlineBanking
- Sonderbedingungen für das Telefonbanking (PSD ServiceDirekt)
- Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr
- Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr
- Sonderbedingungen für den Kontoauszugsdrucker
- Sonderbedingungen für die Nutzung der PSD PostBox
- Sonderbedingungen für den SMS Service
- Sonderbedingungen für den Sparverkehr
- Sonderbedingungen für das PSD SparFlex
- Sonderbedingungen für die PSD FlexCard
- Sonderbedingungen für das PSD TerminGeld
- Sonderbedingungen für das PSD WachstumsSparen
- Sonderbedingungen für den PSD SparBrief
- Sonderbedingungen für den PSD RentenAuszahlPlan
- Sonderbedingungen für den PSD SparPlan
- Teilnahmebedingungen für das PSD Gewinnsparen

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Antragsurkunde.

Information zum Zustandekommen des Vertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er

- das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht.
- über PSD ServiceDirekt mit seiner PIN den Auftrag erteilt (außer a, b, c, d, g, h, k)
- über PSD OnlineBanking mit seiner PIN und TAN den Auftrag erteilt (außer a, b, c, d, g, h, k)

Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt.

Informationen zu den Produkten

- | | |
|----------------------|---|
| a) PSD GiroDirekt | h) PSD FlexCard |
| b) PSD BankCard | i) PSD SparBrief/ Abgezinster PSD SparBrief |
| c) PSD OnlineBanking | j) PSD WachstumsSparen |
| d) PSD ServiceDirekt | k) PSD RentenAuszahlPlan |
| e) PSD TerminGeld | l) PSD SparPlan |
| f) PSD SparDirekt | m) PSD Gewinnsparen |
| g) PSD SparFlex | |

a) PSD GiroDirekt

Wesentliche Leistungsmerkmale

Das Institut richtet für den Kunden ein Konto in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) ein, schreibt eingehende Zahlungen auf dem Konto gut und wickelt von ihm veranlasste Zahlungsvorgänge (z. B. Überweisungen) zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben oder Kredit aufweist. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Dienstleistungen vom Girovertrag erfasst:

- Kontoführung
- Auszahlungen, Daueraufträge, Lastschriftbelastungen
- Überweisungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr“)
- PSD Dispositionskredit/Überziehungskredit (Überziehungsmöglichkeit, geduldete Überziehungsmöglichkeit)
- Scheckinkasso, Scheckeinlösungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für den Scheckverkehr“)
- PSD BankCard zur Abhebung an in- und ausländischen Geldautomaten, zur bargeldlosen Zahlung an automatisierten Kassen im Rahmen des girocard-, V-PAY und Maestro-Systems und zur Nutzung der GeldKarten-Funktion (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“).

Die vollumfängliche Nutzung der Leistungen ist in der Regel nur bei einem PSD Gehaltsgirokonto möglich.

Leistungsvorbehalt

Hinsichtlich einzelner im Zusammenhang mit dem Konto stehender Dienstleistungen (z. B. Gutschrift bei Scheckeinlösung) gelten die Vorbehalte, wie sie mit dem Kunden über die hierfür maßgeblichen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen vereinbart wurden (z. B. Vorbehalt der Einlösung und des Eingangs des Gegenwertes).

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung der Entgelte und evtl. anfallender Zinsen (z. B. Überziehungszinsen) durch den Kunden

Die anfallenden Entgelte und Zinsen werden auf dem Girokonto wie folgt belastet:

- Transaktionsbezogene Einzelentgelte nach Ausführung der Transaktion.
- Zinsen zum Quartalsende.

Kontoführung

Das Institut erfüllt seine Verpflichtungen aus dem Girovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf Basis der zugrundeliegenden Aufträge und Weisungen (z. B. aus Überweisungen, Lastschriften, Ein- und Auszahlungen, Bankentgelte) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto). Beim Kontokorrentkonto werden die jeweiligen Buchungspositionen zum Ende der vereinbarten Rechnungsperiode – in der Regel zum Ende des Kalenderquartals – miteinander verrechnet und das Ergebnis (Saldo) dem Kunden als Rechnungsabschluss mitgeteilt. Alle von dem Institut vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Kontoauszüge werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Kontoauszugsdrucker, PSD PostBox) übermittelt.

Der auf dem Kontoauszug ausgewiesene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der einzelnen e.V.-Buchungen. Dies bedeutet, dass der im Kontoauszug ausgewiesene Betrag nicht dem tatsächlichen Kontoguthaben entsprechen muss und bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontoüberziehung anfallen können.

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlung

Die Bank erfüllt ihre Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung am Schalter oder an Geldautomaten.

Überweisung

Bei einer institutsinternen Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Bei einer institutsübergreifenden Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers sowie des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr“ bzw. dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“.

Lastschriftbelastung

Lastschriften sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Geschäftstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

Scheckinkasso

Ist der Scheck auf ein Kreditinstitut im Inland gezogen, erfüllt die Bank ihre Verpflichtung aus dem Scheckinkasso mit Vorlage des Schecks oder dessen Daten beim bezogenen Kreditinstitut. Bei einem auf ein Kreditinstitut im Ausland gezogenen Scheck ist die Verpflichtung der Bank aus dem Scheckinkasso durch auftragsgemäße Weiterleitung des Schecks (oder der Scheckdaten) erfüllt. Vor Eingang des Scheckgegenwertes bei der Bank erfolgt die Gutschrift in der Regel nur unter dem Vorbehalt des Eingangs (vgl. Nr. 9 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

Scheckeinlösung

Auf die Bank gezogene Schecks sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Geschäftstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird. Barschecks sind bereits mit Zahlung an den Scheckvorleger eingelöst. Schecks sind auch schon dann eingelöst, wenn die Bank im Einzelfall eine Bezahlungsmeldung absendet. Schecks, die über die Abrechnungsstelle einer Landeszentralbank vorgelegt werden, sind eingelöst, wenn sie nicht bis zu dem von der Landeszentralbank festgesetzten Zeitpunkt an die Abrechnungsstelle zurückgegeben werden (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“). Im Übrigen gelten die „Sonderbedingungen für den Scheckverkehr“.

Kartenzahlung mit der PSD BankCard

Vom Kunden veranlasste Kartenzahlungen erfüllt die Bank durch Zahlung an den Händler als Akzeptanten der Kartenzahlung. Die Nutzung von Zahlungskarten ist in den „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“ geregelt.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Girovertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der AGB für den Kunden und das Institut festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit

Es gibt keine Mindestlaufzeit.

b) PSD BankCard

PSD BankCard

Wesentliche Leistungsmerkmale

Mit der PSD BankCard kann der Kunde folgende Dienstleistungen in Anspruch nehmen:

- In Verbindung mit der persönlichen Geheimzahl sind Verfügungen von Bargeld an Geldautomaten im In- und Ausland im Rahmen der „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“ möglich.
- Bargeldlos mit Geheimzahl oder Unterschrift im Handel bezahlen.
- Mit dem Geldkarten-Chip auf der PSD BankCard können Geldbeträge aufgeladen werden, ebenso bargeldlose Zahlungsvorgänge vorgenommen werden.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Laufzeit des Kartenvertrages steht in Abhängigkeit mit der bestehenden Bankverbindung für das Konto PSD GiroDirekt.

Vertragliche Kündigungsregelungen

Der Kartenvertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden, ebenso durch Kündigung der Bankverbindung. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der AGB für den Kunden und das Institut festgelegten Kündigungsregeln.

Leistungsvorbehalt.

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

c) PSD OnlineBanking

Wesentliche Leistungsmerkmale

Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD OnlineBanking kann der Kunde Kontoabfragen tätigen bzw. Bankgeschäfte im PIN/TAN-Verfahren über das Internet in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln (im Folgenden einheitlich als PSD OnlineBanking bezeichnet). Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto bzw. Depot unterhält.

Für An- und Verkäufe von Wertpapieren ist eine Zusatzvereinbarung „PSD Brokerage“ erforderlich. Der Nutzungsumfang des PSD OnlineBanking kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden.

Als Sicherungsmedien erhält der Kunde eine persönliche Identifikationsnummer (Online-PIN) sowie den PSD Key. Für die Übermittlung von Erklärungen oder Aufträgen werden, abhängig vom angebotenen Verfahren, Transaktionsnummern erzeugt. Dazu kommen, abhängig vom durch den Kunden ausgewählten TAN-Verfahren, zusätzlich ein Mobiltelefon oder ein TAN-Generator mit Karte zum Einsatz. Beim mobileTAN-Verfahren wird einmalig die Mobilfunknummer registriert, damit die Bank auf Bedarf des Kunden eine TAN durch Textmeldung (SMS) übermitteln kann.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung der Entgelte durch den Kunden: Die anfallenden Entgelte werden auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto im Rahmen des Rechnungsabschlusses zum Quartalsende belastet.

Erfüllung: Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der Vereinbarung über die Nutzung des PSD OnlineBanking, indem sie dem Kunden die erforderlichen Sicherungsmedien (z. B. PIN/TAN oder Karte) zur Verfügung stellt und den Kunden für die Nutzung des PSD Online-Banking freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden freigegebenen, mittels PSD OnlineBanking übermittelten Aufträge, im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

Laufzeit/ Kündigungsregelungen

Die Laufzeit ist zeitlich unbegrenzt. Eine Kündigung ist jederzeit möglich

Zusätzliche Kommunikationskosten

Darüber hinausgehende Telekommunikationskosten werden von der Bank nicht in Rechnung gestellt.

Leistungsvorbehalt

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

d) PSD ServiceDirekt

Wesentliche Leistungsmerkmale

Aufgrund der Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD ServiceDirekt (Telefonbanking) kann der Kunde Kontoabfragen tätigen bzw. Bankgeschäfte mit der Telefon-PIN im Telefonbanking in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Für Depotabfragen bzw. An- und Verkäufe von Wertpapieren ist eine Zusatzvereinbarung PSD Brokerage erforderlich. Voraussetzung für die Nutzung für Bank- und Depotgeschäfte ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto bzw. Depot unterhält. Der Nutzungsumfang des PSD ServiceDirekt kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden. Als Sicherungsmedien erhält der Kunde für die Übermittlung von Erklärungen oder Aufträgen eine persönliche Identifikationsnummer (Telefon-PIN).

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung der Entgelte durch den Kunden: Die anfallenden Entgelte werden auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto im Rahmen des Rechnungsabschlusses zum Quartalsende belastet.

Erfüllung: Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der Vereinbarung über die Nutzung des PSD ServiceDirekt (Telefonbanking), indem sie dem Kunden die erforderlichen Sicherungsmedien (Telefon-PIN) zur Verfügung stellt und den Kunden für die Nutzung des PSD ServiceDirekt freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden freigegebenen, mittels PSD ServiceDirekt übermittelten Aufträge, im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

Laufzeit/ Kündigungsregelungen

Die Laufzeit ist zeitlich unbegrenzt. Eine Kündigung ist jederzeit möglich

Zusätzliche Kommunikationskosten

Darüber hinausgehende Telekommunikationskosten werden von der Bank nicht in Rechnung gestellt.

Leistungsvorbehalt

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

e) PSD TerminGeld

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Termineinlagenkonto, bei dem ein fester Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit gewährt wird. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Verfügungen und Zuzahlungen sind während des laufenden Anlagezeitraumes ausgeschlossen.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Zinsgutschrift erfolgt am Ende des Anlagezeitraumes (zur Fälligkeit).

Vertragliche Kündigungsregelungen

Der Vertrag ist nicht kündbar, sondern endet mit der vereinbarten Laufzeit. Die Anlage wird jedoch zu dem dann geltenden Zinssatz um den gleichen Anlagezeitraum verlängert, sofern vorher keine andere Kundenweisung erteilt wurde.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Mindestlaufzeit des Vertrages ergibt sich aus der vertraglich vereinbarten Laufzeit. Die mögliche Laufzeit des PSD TerminGeld-Vertrages beträgt 30 bis 360 Tage.

f) PSD SparDirekt

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Spareinlage mit dreimonatiger Kündigungsfrist und einer betragsabhängigen Staffelterverzinsung. Einzahlungen sind jederzeit und in beliebiger Höhe möglich. Die Verzinsung ist variabel und wird den veränderten Marktverhältnissen angepasst. Verfügungen sind im Rahmen der „Sonderbedingungen für den Sparverkehr“ möglich.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Gemäß Nr. 3 Abs. 3 und Nr. 5 der „Sonderbedingungen für den Sparverkehr“ werden die Zinsen am Jahresende (31.12.) gutgeschrieben.

Vertragliche Kündigungsregelungen

Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt. Aufgrund der Kündigungsfrist besteht nach Einzahlung des Guthabens eine Mindestlaufzeit von drei Monaten.

g) PSD SparFlex

Wesentliche Leistungsmerkmale

Das PSD SparFlex ist ein Anlagekonto. Das Konto wird ausschließlich auf Guthabenbasis geführt. Die Verzinsung ist variabel und betragsabhängig gestaffelt. Einzahlungen sind in Form von Lastschrifteinzügen durch die PSD Bank vom Referenzkonto oder Umbuchungen/Überweisungen auch von anderen Konten als dem Referenzkonto möglich. Verfügungen sind per Umbuchungen/Überweisungen zugunsten des hinterlegten persönlichen Referenzkontos möglich. Diese sind hauptsächlich über PSD OnlineBanking zu beauftragen. Weiterhin kann mittels der PSD FlexCard in Verbindung mit der persönlichen Geheimzahl an Geldausgabeautomaten verfügt werden. Umbuchungen können auch über PSD ServiceDirekt beauftragt werden. Das PSD SparFlex steht nicht zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs zur Verfügung.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zinszahlung

Die anfallenden Zinsen werden am Jahresende (31.12.) dem Konto gutgeschrieben.

Kontoführung

Das Institut erfüllt seine Verpflichtungen aus dem PSD SparFlex-Kontovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf Basis der zugrunde liegenden Aufträge und Weisungen (z.B. aus Umbuchungen und Überweisungen) auf dem PSD SparFlex.

Alle von dem Institut vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Der Kontoauszug wird in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, PSD Postbox) zum 30.6. und 31.12. übermittelt.

Umbuchung/Überweisung

Bei einer institutsinternen Umbuchung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kontoinhabers und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszweck erfüllt. Bei einer institutsübergreifenden Überweisung auf das persönliche Referenzkonto des Kontoinhabers ist diese mit Gutschrift auf dem Referenzkonto des Kreditinstituts des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszweck erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“.

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlungen

Verfügungen sind nur unbar durch interne Umbuchung oder institutsübergreifende Überweisung auf das persönliche Referenzkonto sowie mittels der PSD FlexCard in Verbindung mit der persönlichen Geheimzahl an Geldautomaten möglich.

Vertragliche Kündigungsregeln

Das Konto kann jederzeit schriftlich gekündigt werden.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt.

h) PSD FlexCard

Wesentliche Leistungsmerkmale

Mit der PSD FlexCard kann der Kunde folgende Dienstleistungen in Anspruch nehmen:

- In Verbindung mit der persönlichen Geheimzahl sind Verfügungen von Bargeld an Geldautomaten im In- und Ausland im Rahmen der „Sonderbedingungen für das PSD SparFlex“ möglich.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Laufzeit des Kartenvertrages steht in Abhängigkeit mit der bestehenden Bankverbindung für das Konto PSD SparFlex.

Vertragliche Kündigungsregelungen

Der Kartenvertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden, ebenso durch Kündigung der Bankverbindung. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der AGB für den Kunden und das Institut festgelegten Kündigungsregeln.

i) PSD SparBrief/ Abgezinsten PSD SparBrief

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Termineinlage, bei der ein fester Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit gewährt wird. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Verfügungen und Zuzahlungen sind während des laufenden Anlagezeitraumes ausgeschlossen.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Zinsgutschrift erfolgt am Ende eines Kalenderjahres (31.12.) bzw. am Ablauftermin im Jahr der Fälligkeit, je nach Vereinbarung bezüglich der Zinsausschüttung. Der abgezinsten Sparbrief wird nicht laufend verzinst. Der Ertrag besteht in dem Unterschied zwischen dem Zeichnungsbetrag (Kaufpreis) und dem Nennbetrag. Er ist steuerpflichtig im Jahr der Fälligkeit des Sparbriefes.

Vertragliche Kündigungsregelungen

Der Vertrag ist nicht kündbar, sondern endet mit der vereinbarten Laufzeit.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Mindestlaufzeit des Vertrages ergibt sich aus der vertraglich vereinbarten Laufzeit. PSD SparBriefe bzw. abgezinsten PSD SparBriefe haben eine mögliche Laufzeit von 18 Monaten sowie von zwei, drei, vier, fünf, sechs, acht und zehn Jahren.

¹ EWR-Staaten (derzeit: Island, Liechtenstein und Norwegen).

j) PSD WachstumsSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Spareinlage mit dreimonatiger Kündigungsfrist, bei der eine laufzeitabhängige Staffelverzinsung fest bei Vertragsabschluss vereinbart wird. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Zuzahlungen während der Laufzeit sind nicht möglich. Es wird eine feste Zinsstaffel über die Laufzeit vereinbart. Verfügungen sind erst nach einer Kündigungssperrfrist von neun Monaten im Rahmen der Sonderbedingungen für den Sparverkehr möglich (mindestens 2.000 EUR). Teilverfügungen (mindestens 2.000 EUR) haben keine Auswirkungen auf die Sonderzinsvereinbarung, solange das vertraglich vereinbarte Mindestguthaben von 1.500 EUR nicht unterschritten wird.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Gemäß Nr. 3 Abs. 3 und Nr. 5 der „Sonderbedingungen für den Sparverkehr“ werden die Zinsen am Jahresende (31.12.) bzw. zum Ablauf der Sonderzinsvereinbarung gutgeschrieben.

Vertragliche Kündigungsregelungen

Die Kündigungssperrfrist beträgt neun Monate. Nach Ablauf der Kündigungssperrfrist beträgt die Kündigungsfrist drei Monate. Nach Ablauf der Sondervereinbarung verlängert sich die Spareinlage zu den dann gültigen Konditionen, sofern kein anderer Auftrag erteilt wird.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt zwölf Monate, bei Beachtung der vertraglichen Kündigungsregelungen.

k) PSD RentenAuszahlPlan

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Termineinlage mit einem festen Zinssatz für die Vertragslaufzeit. Die Rentenauszahlung erstreckt sich in gleichbleibenden Raten über den Zeitraum der Vertragslaufzeit und kann monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich erfolgen. Es kann zwischen den Varianten Auszahlung aus Kapital und Zinsen („Kapitalverzehr“) und Auszahlung nur aus Zinsen („ewige Rente“) gewählt werden. Voraussetzung der Berechnung der Auszahlvarianten ist die Gutschrift sämtlicher Zinserträge. Steuerliche Aspekte wie der Abzug der Zinsabschlagsteuer und des Solidaritätszuschlages können nicht vorhergesehen werden. Sonstige Verfügungen und Zuzahlungen sind während des laufenden Anlagezeitraumes ausgeschlossen. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Die Rente wird vorschüssig berechnet. Die Vertragsdauer beginnt mit der Gutschrift auf dem Rentenauszahlplankonto.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Zinsen werden am Jahresende (31.12.) bzw. am Ende der Vertragslaufzeit (Fälligkeit) gutgeschrieben. Die Rentenzahlung beginnt am Ersten des übernächsten Monats nach der Kapitaleinzahlung.

Vertragliche Kündigungsregelungen

Die vertraglichen Vereinbarungen (ausgenommen der vereinbarte Festzins) können alle fünf Jahre – frühestens fünf Jahre nach Beginn der ersten Rentenzahlung – einvernehmlich geändert werden.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die mögliche Laufzeit des Vertrages beträgt zwischen fünf und zwölf Jahren.

l) PSD SparPlan

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um eine in Raten zu erbringende Spareinlage. Bei Vertragsbeginn wird eine laufzeitabhängige Festzinsstaffel vereinbart. Die monatliche Sparrate wird zu Vertragsbeginn vereinbart und kann während der Laufzeit bis zum Vertragsende abgesetzt werden. Eine Wiederaufnahme bzw. sonstige Änderungen der Ratenhöhe sind ausgeschlossen. Zusätzliche Einzahlungen oder die Leistungen in einer einzigen Zahlung zu erbringen ist nicht zulässig. Der Vertrag hat eine Laufzeit von sieben Jahren. Eine Verfügung ist gemäß der vertraglichen Kündigungsregeln möglich. Teilverfügungen sind ausgeschlossen.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Gemäß Nr. 3 Abs. 3 und Nr. 5 der „Sonderbedingungen für den Sparverkehr“ werden die Zinsen am Jahresende (31.12.) und am Ende der Vertragslaufzeit (Fälligkeit) gutgeschrieben.

Vertragliche Kündigungsregeln

Die Kündigungssperrfrist beträgt zwei Jahre ab Vertragsbeginn. Die Kündigungsfrist lautet drei Monate.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Laufzeit des Vertrages ist auf maximal sieben Jahre begrenzt. Aufgrund der vertraglichen Kündigungsregelungen besteht eine Mindestlaufzeit von zwei Jahren und drei Monaten.

m) PSD Gewinnsparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

PSD Gewinnsparen ist eine Kombination aus Sparen, Gewinnen und Helfen. Der Mindesteinsatz für ein Dauerlos beträgt 5,00 EUR pro Monat (= 1 Dauerlos) und teilt sich auf in den Losbeitrag von 1,00 EUR und den Sparbeitrag von 4,00 EUR je Dauerlos. Gegen Entrichtung seines Einsatzes erhält der Gewinnsparer eine entsprechende Anzahl von Losnummern, mit denen er an der jeweiligen Monatsauslosung teilnimmt. Die gesparten Beträge werden im laufenden Jahr nicht verzinst und am Ende des Jahres automatisch auf das vom Sparer angegebene Konto gutgeschrieben. Gutschriftskonto sind derzeit das PSD SparDirekt, das PSD GiroDirekt oder PSD SparFlex. Die monatliche Auslosung wird vom Gewinnspareverein e.V. durchgeführt. Weitere Informationen zum Gewinnsparen finden Sie unter www.gsv.de.

Leistungsvorbehalt

Nach Eingang des monatlichen Lospreises nimmt das Dauerlos an der Auslosung des Folgemonats teil.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die 4,00 EUR Sparbeitrag je Dauerlos werden auf ihrem angegebenen Gutschriftskonto zum Jahresende verbucht. Die Geldgewinne werden im laufenden Auslosungsmonat gutgeschrieben.

Vertragliche Kündigungsregeln

Das Gewinnsparen kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Die gesparten Beträge des laufenden Jahres werden Ihnen im Folgemonat nach dem Kündigungstermin auf dem hinterlegten Gutschriftskonto gutgeschrieben. Der Abbuchungsauftrag für das Dauerlos muss bis zum 25. des laufenden Monats gekündigt werden.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Eine Mindestlaufzeit wird nicht vereinbart. Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Der Kunde verpflichtet sich, den zum Einzug notwendigen Betrag auf dem hierfür angegebenen Konto bereitzuhalten. Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben.

Widerrufsbelehrung für den Kunden:

Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen (einem Monat)* ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten durch die Bank gemäß Art. 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie vor Erfüllung der Pflichten der Bank gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Art. 246 § 3 EGBGB.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, 12154 Berlin

Telefax (030) 850 82-239

E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de · Internet-Adresse: www.psd-berlin-brandenburg.de

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Überzieht der Kunde sein Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder überschreitet der Kunde die ihm eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, kann die Bank vom Kunden über die Rückzahlung des Betrags der Überziehung oder Überschreitung hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn die Bank den Kunden nicht ordnungsgemäß über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z. B. anwendbarer Sollzinssatz, Kosten) informiert hat.

Kann der Kunde an die Bank die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, beziehungsweise herausgeben, muss der Kunde der Bank insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung seiner Widerrufserklärung, für die Bank mit deren Empfang.

Besonderer Hinweis

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor der Kunde sein Widerrufsrecht ausgeübt hat. Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung ist der Kunde auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung von der Bank oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bank und dem Dritten zum Gegenstand hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

* Die Widerrufsfrist beträgt gemäß § 355 Abs. 2 Satz 3 BGB einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird bzw. werden kann (z. B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag).

Diese Informationen sind bis auf Weiteres gültig.

Vorvertragliche Informationen (inkl. Fernabsatz) zum Kreditkartenvertrag

Die nachstehenden vorvertraglichen Informationen zum Kreditkartenvertrag für Ihre PSD MasterCard/ PSD VisaCard bzw. PSD MasterCard Gold/ PSD VisaCard Gold gelten bis auf weiteres und stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Fragen hierzu beantwortet gerne Ihr(e) Kundenbetreuer(in).

I. Informationen zu den Zahlungsdienstleistern

Name und Anschrift der Bank

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

Handjerystr. 34-36 · 12159 Berlin

Telefon: (030) 850 82-0

Telefax: (030) 850 82-239

E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de

<http://www.psd-berlin-brandenburg.de>

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Norbert Atzler (Vorsitzender)

Bernhard Soeken, Oliver Pöppel

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn

<http://www.bafin.de>

Eintragung im Genossenschaftsregister Amtsgericht Berlin-Charlottenburg Nr. 560 B

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagenversicherung

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Name und Adresse des Kartenherausgebers

DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Platz der Republik, 60265 Frankfurt

<http://www.dzbank.de>

Gesetzlich Vertretungsberechtigter des Kartenemittenten ist der Vorstand.

Hauptgeschäftstätigkeit des Kartenherausgebers ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn

im Internet unter: <http://www.bafin.de>

Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Frankfurt/Man HRB 45651

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE114103491

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagenversicherung

Der Kartenherausgeber ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

II. Informationen zum Kreditkartenvertrag / wesentliche Merkmale

(sofern nicht in den Vertragsbedingungen für Kreditkarten geregelt)

Wesentliche Merkmale des Zahlungsdienstes

Die Zahlungsfunktion ist in Ziffer 2 „Verwendungsmöglichkeiten der Karte(n) und Zusatzleistungen“ der Vertragsbedingungen für Kreditkarten beschrieben.

Zustimmung zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs / Widerruf

Ziffer 4.4 „Nutzung der Karte“ der Vertragsbedingungen regelt, dass mit Verwendung der Karte oder der Daten durch den Karteninhaber die Zustimmung zur Ausführung der Zahlung gegeben wird. Ein Widerruf nach erteilter Zustimmung ist nicht möglich.

Zeitpunkt des Zugangs des Zahlungsauftrags / maximale Ausführungsfristen

Definiert in Ziffer 4.4.5 des ausgehändigten Preis- und Leistungsverzeichnisses.

Betragsobergrenzen für die Nutzung der Karte

Ziffer 5 der Vertragsbedingungen für Kreditkarten beschreibt den Zahlungs- und Verfügungsrahmen Ihrer Karte. Dieser wird Ihnen erstmalig bei Übersendung der Karte mitgeteilt und kann in Abstimmung mit der Bank angepasst werden.

Zu entrichtende Entgelte, Zinsen, Wechselkurse

Ergeben sich detailliert aus Ziffer 4.4.3 des ausgehändigten Preis- und Leistungsverzeichnisses.

Haftung bei missbräuchlicher Nutzung

Geregelt in Ziffer 11.1.2 der Vertragsbedingungen für Kreditkarten

Sorgfaltspflichten des Karteninhabers

Bitte beachten Sie die Regeln zum sorgfältigen Umgang mit der Karte und den Kartendaten gemäß Ziffer 6 der Vertragsbedingungen für Kreditkarten.

Änderungen/Kündigung des Kartenvertrags

Ziffer 14 „Kündigung“ und 17 „Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbedingungen, Entgeltänderung“ der Vertragsbedingungen für Kreditkarten regeln die zu beachtenden Fristen.

Anwendbares Recht/zuständiges Gericht

Es ist deutsches Recht anwendbar. Es gilt der allgemeine Gerichtsstand nach §12 ZPO, im Regelfall der Wohn- oder Geschäftssitz des Beklagten.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Streitigkeiten mit der Bank können Sie sich an den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe wenden. Die Verfahrensordnung wird Ihnen auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Die Beschwerde richten Sie bitte an folgende Stelle:

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Postfach 30 92 63, 10760 Berlin
Telefon: 0 30 / 20 21 - 16 31 oder - 16 32

Nach §28 ZAG kann der Kunde weiterhin schriftlich oder zur Niederschrift Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht über den Zahlungsdienstleister erheben oder nach §14 UKlaG die Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank anrufen.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlenden Steuern und Kosten

Sofern mit der Karte eine Guthabenverzinsung verbunden ist, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an das für ihn zuständige Finanzamt bzw. an seinen Steuerberater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist. Darüber hinaus ist es möglich, dass eine Kartenakzeptanzstelle vom Kunden für die Nutzung seiner Karte einen pauschalen oder prozentualen Aufschlag verlangt.

Information zu den Zusatzleistungen und -funktionen der Karte

Neben der unter Ziffer 2 der Vertragsbedingungen für Kreditkarten beschriebenen Zahlungsfunktion als Hauptleistung der Karte sind nachfolgende Zusatzleistungen und -funktionen gemäß Ziffer 14 mit der Karte verbunden (Nebenleistung):

Produktspezifische Zusatzleistungen:

PSD MasterCard/ PSD VisaCard:

- Die Verkehrsmittel-Unfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden ist abhängig vom Karteneinsatz und umfasst den Versicherungsschutz bei Unfällen in öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und während des Aufenthaltes auf dem Hotelgelände.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher (Privatkunde)

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Kreditkarte vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Karte widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten durch die Bank gemäß Art. 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Art. 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (oder der Karte).

Der Widerruf ist zu richten an:

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, 12154 Berlin

Telefax (030) 850 82-239

E-Mail: info@psd-berlin-brandenburg.de

Internet-Adresse: www.psd-berlin-brandenburg.de

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen

PSD MasterCard Gold/ PSD VisaCard Gold:

- Die Auslandsreise-Krankenversicherung der R+V Krankenversicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden gilt für die ersten 45 Tage einer vorübergehenden Auslandsreise.
- Die Verkehrsmittel-Unfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden ist abhängig vom Karteneinsatz und umfasst den Versicherungsschutz bei Unfällen in öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und während des Aufenthaltes auf dem Hotelgelände.
- Gegenstand der Reise-Service-Versicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden sind z.B. Beistandsleistungen auf Auslandsreisen oder die Übernahme von Rücktransportkosten in Notfällen.
- Im Rahmen der Auslands-Schutzbrief-Versicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden erfolgt eine Kostenübernahme bei Panne oder Unfall der vom Karteninhaber benutzten Fahrzeuge im Ausland.
- Im Rahmen der Reiserücktrittskosten-Versicherung der KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg erfolgt bei Nichtantritt oder Abbruch einer Reise aus einem von der Versicherung umfassten Grund z. B. die Zahlung einer entsprechenden Entschädigung. Die Postanschrift der KRAVAG lautet: KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-Aktiengesellschaft, Direktionsbetrieb Frankfurt, Voltastr. 84, 60486 Frankfurt.
- Telefonischer und Online-Reisebuchungsservice mit 7 % Rückvergütung* beim Bezahlen mit der Karte. Der Reisebuchungsservice wird von der Urlaubsplus GmbH, Bahnhofstraße 37, 85375 Neufahrn, bereitgestellt.

* Die Rückvergütung von 7 % erfolgt auf den Gesamtpreis der Reise inkl. aller mitgebuchten Personen im Folgemonat des Reiseantritts durch Gutschrift auf Ihr Girokonto direkt von Urlaubsplus. Es erfolgt keine Rückvergütung auf Steuern, Gebühren, Servicepauschalen und stornierte Buchungen. Bei reinen Linien- und Charterflügen wird eine Rückvergütung in Höhe von 10 EUR pro Person gewährt.

Die Versicherungsleistungen sind – sofern nicht anders angegeben – unabhängig vom Karteneinsatz und werden in der mit der Karte versandten Versicherungsbestätigung (inkl. Versicherungsbedingungen) detailliert beschrieben.

III. Informationen über die Besonderheiten im Fernabsatz

Für den Fall, dass der Kreditkartenvertrag im Fernabsatz, also unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit von Bankmitarbeiter und Verbraucher, insbesondere mittels Briefe) geschlossen wird, gilt ergänzend folgendes:

Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein bindendes Angebot auf Abschluss des Kartenvertrages ab, indem er den ausgefüllten und unterschriebenen Kartenantrag an seine Bank per Post übermittelt und dieser ihr zugeht. Die Annahme des Kartenantrages wird durch die Übersendung der beantragten Karte(n) an den Karteninhaber erklärt. Mit Eingang der Karte bei dem Kunden kommt der Kartenvertrag zustande.

(z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder Karte, für uns mit deren Empfang.

Besonderer Hinweis

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung sind Sie auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung von der Bank oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten zum Gegenstand hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

Stand 04. November 2011